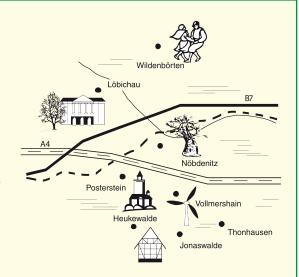
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde -Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen -Vollmershain - Wildenbörten



09. Ausgabe

6. September 2017

23. Jahrgang



Das nächste Amtsblatt erscheint am 05.10.2017. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 25.09.2017.

Informationen

VG "Oberes Sprottental" Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496 230-0
Vorsitzende	034496 230-26
Hauptamt (Personal/Soziales)	034496 230-12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)	034496 230-27
Liegenschaften	034496 230-28
Bauamtsverwaltung	
Kämmerei	034496 230-17
Steuern/Mieten/Pachten	034496 230-16
Kasse	034496 230-15
Einwohnermeldeamt	034496 230-14
Ordnungsamt	034496 230-13
KOBB	034496 230-21
Fax	034496 23023

Öffnungszeiten VG "Oberes Sprottental"

Montag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Freitag nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft "Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG "Oberes Sprottental"

Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR

Auflage: 1.940 Stück

Es kann in der VG "Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft "Oberes Sprottental" "Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"

z. H. Frau Freund

Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz

Telefon: 034496 230-13 E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz

Telefon: 034496 60041 - Fax: 034496 64506

E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf <u>www.vg-sprottental.de</u> unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentl. Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

VG "Oberes Sprottental"

Schließtage VG "Oberes Sprottental"

Die VG "Oberes Sprottental" bleibt **am 2. Oktober 2017 und am 30. Oktober 2017** für Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft "Oberes Sprottental",

hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: 14. September 2017

Sitzungsort: Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2

Beginn: 19:00 Uhr

recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähig-

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

TOP 3: Beratung und Beschluss zur Vergabe eines Kredites für die Baumaßnahme Abwasserentsorgung Nöbdenitz Süd 3. und 4. Bauabschnitt

Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Barth, VG-Vorsitzende

Wahlbekanntmachung

- **1.** Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
- **2.** Die **Gemeinde Heukewalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Heukewalde, Dorfstraße 30 Vereinszimmer FFw eingerichtet.

Die **Gemeinde Jonaswalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Jonaswalde, Dorfstraße 15 – Kulturhaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Löbichau** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Löbichau, Beerwalder Straße 33 – Gemeindesaal – eingerichtet.

Die **Gemeinde Nöbdenitz** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Nöbdenitz, Dorfstraße 2 – Bürgersaal – eingerichtet. Die **Gemeinde Posterstein** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Posterstein, An den Obstwiesen 19 – Bürger- und Vereinshaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Thonhausen** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Thonhausen, Dorfstraße 42 – Bürgerhaus – eingerichtet.

Die **Gemeinde Vollmershain** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Vollmershain, Dorfstraße 25 a – Gemeindeamt – eingerichtet.

Die **Gemeinde Wildenbörten** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in Wildenbörten, Am Vereinshaus 1 – Bürger- und Vereinshaus – eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28. August bis 3. September 2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in Gößnitz, Freiheitsplatz 2 – Rathaus – zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

- **4.** Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- **5.** Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist.
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtliche Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nöbdenitz, den 7. September 2017 *Scholz, Wahlbeauftragte*

Gemeinde Heukewalde

Bürgerbegehren – Information

Im Amtsblatt vom 4. Mai 2017 wurde das Bürgerbegehren zur Frage: "Soll die Gemeinde Heukewalde, im Zuge der Thüringer Gebietsreform, der neuen Landgemeinde mit den Gemeinden der VG "Am Brahmetal" und der Stadt Ronneburg beitreten?" bekanntgemacht. Dafür wurden seitens der Initiatoren auch bereits Unterschriften gesammelt.

Im Zuge der Thüringer Gebietsreform wurde dem Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde in seiner Sitzung vom 29. Mai 2017 nachfolgender Beschluss zur Abstimmung vorlegt: "Im Rahmen der Freiwilligenphase der Gebietsreform des Landes Thüringen verhandelt die Gemeinde Heukewalde mit anderen Gemeinden (hier unter anderem:

Stadt Ronneburg, Gemeinden der VG "Am Brahmetal" sowie Gemeinden der VG "Oberes Sprottental") über die Gründung einer Landgemeinde." Diesem Beschluss wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens sehen damit ihr Ziel erreicht und werden das Bürgerbegehren nicht weiter verfolgen.

Hauptamt, VG "Oberes Sprottental"

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 11/2017: Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. 12/2017: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2016 – 2020 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2016 – 2020 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 Thür-GemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

Beschluss Nr. 13/2017: Für die Bundestagswahl am 24. September 2017 wird Herr André Vohs als Wahlvorsteher und Herr Thomas Schmidt als Stellvertreter ernannt.

Beschluss Nr. 14/2017: Die Niederschrift der Sitzung vom 28. Februar 2017 wird bestätigt.

Beschluss Nr. 15/2017: Die Niederschrift der Sitzung vom 6. April 2017 wird bestätigt.

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 20. Juli 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 16/2017: Die Vergabe der Planungsleistungen zur Teilsanierung des Thüringisch-Sächsischen Gemeinschaftshauses in Nischwitz, hier Leistungsphasen 3 sowie 6 − 8 und Brandschutzkonzept, erfolgt an das Planungsbüro Ingenieur- und Architekturbüro Lenk, Leubnitzer Hauptstraße 82, 08412 Werdau, mit einer Bruttosumme vom 12.278,52 €, in Worten: zwölftausendzweihundertachtundsiebzig 52/₁₀₀ Euro.

Beschluss Nr. 17/2017: Die Vergabe von Bauleistungen in der Kindertagesstätte "Kunterbunt" Nischwitz, hier: Austausch des Heizkessels, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Heizungs-Wolf GmbH, Erzberger Straße 4, 08451 Crimmitschau, mit einer Bruttosumme vom 10.546,82 €, in Worten: zehntausendfünfhundertsechsundvierzig 82/₁₀₀ Euro.

Beschluss Nr. 18/2017: Die Vergabe von Bauleistungen in der Kindertagesstätte "Kunterbunt" Nischwitz, hier: Erneuerung der Innentüren, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Tischlerei Torsten Müller, Dorfstraße 97, 08428 Niederalbertsdorf, mit einer Bruttosumme vom 1.168,58 €, in Worten: eintausendeinhundertachtundsechzig ⁵⁸/₁₀₀ Euro.

Beschluss Nr. 19/2017: Die Vergabe von Bauleistungen in der Kindertagesstätte "Kunterbunt" Nischwitz, hier: Lieferung und Montage einer Küche, erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Jens Gotschlich Küchenstudio, Kaltes Feld 17 − 19, 08468 Heinsdorfergrund, mit einer Bruttosumme von 4.550,00 €, in Worten: viertausendfünfhundertfünfzig Euro.

Beschluss Nr. 20/2017: Die Vergabe der Planungsleistung zur Sanierung des Kulturhauses in Jonaswalde erfolgt nach freihändiger Vergabe an das Planungsbüro Architekturbüro Runst, Dorfstraße 45, 04626 Vollmershain, mit einer Bruttosumme vom 1.006,42 €, in Worten: eintausendsechs ⁴²/₁₀₀ Euro.

Beschluss Nr. 21/2017: Die Vergabe zur Rissesanierung auf Straßen der Gemeinde erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma S & W Straßen- und Wegeinstandsetzung, Ralf Neupert, Am Kellerberg 24, 04626 Schmölln, mit einer Bruttosumme vom 2.951,20 €, in Worten: zweitausendneunhunderteinundfünfzig 20/₁₀₀ Euro.

Beschluss Nr. 22/2017: Die Niederschrift der Sitzung vom 2. Mai 2017 wird bestätigt.

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der V. öffentlichen Sitzung am 14. Juni 2017 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 27/V/2017: Beschluss zur Gründung Stiftung "Musenhof Löbichau"

Beschluss Nr. 28/V/2017: Vergabe zum Ausbau und Erweiterung des Nordostflügels – Pachterhof Löbichau, Los 12 Elektroinstallation

Beschluss Nr. 29/V/2017: Vergabe zur Lieferung eines Bushauses für den Ortsteil Ingramsdorf

Beschluss Nr. 30/V/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18. Mai 2017

Bürgerinformation

Die Gemeinde Löbichau informiert gemäß § 13 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) über die Beendigung folgender beitragspflichtiger Straßenausbaumaßnahmen:

Maßnahme: Kleinstechau – "Am Wiesenrain" von Haus Nr. 27/28 a bis Haus Nr. 30 d/32 c

Teileinrichtungen:

Fahrbahn, Straßenentwässerung, Beleuchtung

Maßnahme: Kleinstechau – "Am Wiesenrain" von Haus Nr. 17/18 bis Haus Nr. 25 a/26 b

<u>Teileinrichtungen:</u>

Fahrbahn, Straßenentwässerung, Beleuchtung

Maßnahme:

Anliegerstraße am "alten Kindergarten" in Löbichau

Fleischerberg Haus Nr. 13 a bis Haus Nr. 12/14

Teileinrichtungen:

Fahrbahn, Straßenentwässerung

Gemäß § 7 ThürKAG werden für diese Maßnahmen Straßenausbaubeiträge von den Eigentümern, Erbbauberechtigten oder Inhabern eines dinglichen Nutzungsrechtes i. S. des Art. 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch erhoben. Den Beitragspflichtigen wird der Erlass eines Bescheides vorher schriftlich angekündigt.

Frau Zetzsche, Hauptamt

Grundstücksangebote Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau bietet ein erschlossenes Grundstück im Gewerbegebiet "An der Alten Straße" in Beerwalde sowie ein baureifes Grundstück in der Ortslage Beerwalde mit folgenden Eckpunkten zum Verkauf an:

Gewerbegebiet "An der Alten Straße" in Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 56/24

Größe: 7.780 m², davon ca. 5.952 m² im B-Planbereich

gelegen

Lage: Gewerbegebiet "An der Alten Straße"

- Neue Straße; unmittelbar an der Autobahnauf-

fahrt Ronneburg gelegen

Preis: nach Vereinbarung

Gemeinde Löbichau OT Beerwalde

Ort: Gemarkung Beerwalde, Flur 1, Flurstück 22/7

Größe: 1.345 m²

Lage: Ortslage Beerwalde – Hauptstr. / Am Kuhberg

Preis: nach Vereinbarung

Ihr Angebot richten Sie bitte an die Gemeinde Löbichau über die VG "Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz. Weitere Infos erhalten Sie direkt über die Gemeinde Löbichau unter Tel. 034496 22230 oder über die VG "Oberes Sprottental" unter Tel. 034496 23028.

Gemeinde Nöbdenitz

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz am 25. Juli 2017 beschlossene Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 2. August 2017 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur 3. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz vom 17. August 2017

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der §§ 18 und 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nöbdenitz vom 25. November 2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz in der Sitzung am 25. Juli 2017 die folgende Änderung zur Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Nöbdenitz vom 25. November 2010 wird wie folgt geändert:

§ 7 Höhe der Benutzungsgebühren erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Höhe des Elternbeitrages bemisst sich nach der Anzahl der in der Kindertageseinrichtung gleichzeitig betreuten Kinder einer Familie und nach dem Betreuungsumfang. Als Familie gelten Alleinerziehende sowie Ehepaare oder Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft gemäß § 20 SGB XII leben und ihre im selben Haushalt lebenden Kinder. Als Familie gelten auch Pflegefamilien.

(2) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Kind aus Familie	über 5 h	bis 5 h
mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	143 €	107 €
mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	137 €	103 €
mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	132 €	99€
mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	126 €	94 €

Hinweis: Die Elternbeiträge sind auf volle Euro auf- oder abgerundet. Hortkinder bleiben bei der Festlegung dieser Gebühren unberücksichtigt.

- (3) Für Hortkinder beträgt die Gebühr 50 Euro/Monat für eine Betreuungszeit während der Schulzeit.
- (4) Abweichend von Absatz 2 werden für Kinder, die die Einrichtung nur vorübergehend, höchstens bis zu einem Monat besuchen (sog. Gastkinder), 8 Euro/Tag, höchstens jedoch 143 Euro/Monat erhoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

Nöbdenitz, 17. August 2017

/ Gampe, Bürgermeister

Hinweis - ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gampe, Bürgermeister

Die Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin verkauft in Nöbdenitz ...

... folgende vermietete Eigentumswohnung:

3-Raum-Wohnung, Bahnhofstr. 24, DG, 47 m², Küche, Bad mit Dusche/WC, 1 Kellerraum

... folgendes Grundstück:

Gemarkung Nöbdenitz, Lage Am Sportplatz (Turnplatz), Teilfläche von ca. 500 m² aus dem Flurstück 100/17, Flur 3; für das Grundstück liegt eine positive Bauvoranfragen zur Bebaubarkeit vor

... folgende bebaute Grundstücke:

Fl.-Stk. 135/7, Flur 1, Gemarkung Nöbdenitz, 1.395 m², Am Gemeindeamt 6, bebaut mit einem Wohnhaus (mit 8 vermieteten Wohnungen, im EG befindet sich eine Gewerbeeinheit (Friseur)) und Nebengebäuden, sowie das unmittelbar angrenzende Fl.-Stk. 135/35, Flur 1, Gemarkung Nöbdenitz, Größe 237 m², bebaut mit Eigentumsgaragen

Fl.-Stk. 76, Flur 2, Gemarkung Nöbdenitz, 770 m², Bahnhofstraße 7 – bebaut mit einem Wohnhaus mit drei Wohnungen (z. T. vermietet) sowie einem Nebengebäude

Fl.-Stk. 73, Flur 1, Gemarkung Lohma, 1.676 m², Selkaer Straße 4 – bebaut mit einem Wohnhaus in Teileigentum mit zwei vermieteten Wohnungen sowie im EG eine ehemalige Seniorentagesstätte und verschiedenen Nebengebäuden

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (Do., 17:00 – 18:00 Uhr) unter Tel. 034496 22564 oder bei der VG "Oberes Sprottental", Herrn Kießhauer, Tel. 034496 23028, sowie schriftlich an die Gemeinde Nöbdenitz über die VG "Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4,04626 Nöbdenitz. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu veräußern.

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 29. Mai 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. II/1/2017: Die Vergabe eines Kredites in Höhe von 170.000 Euro erfolgt laut Angebot vom 22. Mai 2017 an die Sparkasse Altenburger Land, Wettinerstraße 1, 04600 Altenburg.

Beschluss Nr. II/2/2017: Die Vergabe zur Umschuldung des bestehenden Kredites in Höhe von 100.170 Euro erfolgt laut Angebot vom 9. Mai 2017 an die Sparkasse Altenburger Land, Wettinerstraße 1, 04600 Altenburg.

Beschluss Nr. II/3/2017: Für die Bundestagswahl am 24. September 2017 wird Herr Stefan Jakubek als Wahlvorsteher ernannt.

Beschluss Nr. II/4/2017: Die Niederschrift der Sitzung vom 21. März 2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss Nr. II/5/2017: nicht öffentlicher Teil Beschluss Nr. II/6/2017: nicht öffentlicher Teil

Beschluss Nr. II/7/2017: Im Rahmen der Freiwilligenphase der Gebietsreform des Landes Thüringen verhandelt die Gemeinde Posterstein mit anderen Gemeinden (hier unter anderem: Stadt Ronneburg, Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft "Am Brahmetal" sowie Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft "Oberes Sprottental") über die Gründung einer Landgemeinde.

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In der Sitzung vom 15. Mai 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden.

Beschluss Nr. IV/1/2017: Für die Bundestagswahl am 24. September 2017 wird Herr Tino Ahner als Wahlvorsteher und Frau Mandy Lokotsch als Stellvertreter ernannt.

Beschluss Nr. IV/2/2017: Dem Antrag zur Umbenennung der Straße in der Anlage wird zugestimmt. Die Straße erhält den neuen Straßennamen: "Enrico-Feind-Straße". Alle für die Beschilderung anfallenden Kosten hat der Antragsteller zu tragen.

Beschluss Nr. IV/3/2017: Die Niederschrift der Sitzung vom 25. April 2017 wird bestätigt.

In der Sitzung vom 19. Juni 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden.

Beschluss Nr. V/1/2017: Die Vergabe zur Lieferung einer Motorsense für den Bauhof erfolgt an die Firma Leitermann GmbH & Co.KG, Blumenstraße 2, 04626 Schmölln, mit einer Bruttosumme von 614,79 €, in Worten: sechshundertvierzehn ⁷⁹/₁₀₀ Euro.

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

- 1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Juli 2017 die nachfolgende 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Vollmershain für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 24. August 2017, AZ: 092.sch 221/2017, die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2017 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.
- 2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 60 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

2. Nachtragshaushaltssatzung

der Gemeinde Vollmershain (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Vollmershain folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 2. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge		
			gegenüber bisher €	verändert auf nunmehr €	
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen	13.050	0	433.510	446.560	
Ausgaben	15.820	2.770	433.510	446.560	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen	40.480	480	41.300	81.300	
Ausgaben	40.000	0	41.300	81.300	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

Vollmershain, den 28. August 2017

Gemeinde Vollmershain

Junghanns, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 21 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft "Oberes Sprotten-

tal", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit vom 11. bis 27. September 2017 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2017 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft "Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Vollmershain, den 28. August 2017

Junghanns, Bürgermeister

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 12/II/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 24. Januar 2017 – öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 12a/II/2017: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 24. Januar 2017 – nicht öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 13/II/2017: Abschluss Pachtvertrag für gemeindeeigene Teiche

Beschluss Nr. 14/II/2017: Vergabe der Malerarbeiten im Vereinshaus Wildenbörten

Beschluss Nr. 15/II/2017: Zustimmung Bauantrag

Beschluss Nr. 16/II/2017: Beschluss zur Gebietsreform Beschluss Nr. 17/II/2017: Ernennung Wahlvorsteher für Bundestagswahl

Beschluss Nr. 18/II/2017: Zustimmung Baumaßnahme: Einbau einer Tür und Fenster im Bereich der Küche in der Sporthalle Wildenbörten

Beschluss Nr. 19/II/2017: Zustimmung zur Anschaffung eines Defibrillators

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Herbstferienlager 2017 im Vogtland

Schullandheim "Schönsicht" Netzschkau"

01. - 07.10.2017

8 bis 14 Jahre

Preis: 119.-

Die große, weite Welt wartet auf neugierige Entdecker! Stellt euch vor, Ihr verbringt sieben interessante Ferientage im Vogtland und erlebt im Schullandheim und auf Ausflügen verschiedene Abenteuer, die euch auf eine Reise quer durch Europa führen. Ihr könnt klettern und euch auf Schatzsuche begeben, besucht einen Wettbewerb im Skispringen und probiert euch beim Biathlon-Laserschießen aus.

Neben einem Besuch in der Raumfahrtausstellung gibt es Badespaß wie in den Wellen am Meer – aber auch Lagerfeuerromantik wird nicht fehlen. Lustige sportliche Aktivitäten wie eine Nonsens-Olympiade oder Fußball wie im Mutterland England kommen ebenfalls nicht zu kurz. Außerdem gibt es während dieser Tage eine ganz internationale Speisekarte. Habt ihr Lust, mit uns auf Reise zu gehen? Dann packt eure Koffer und kommt zu uns ins Schullandheim!

Schullandheim "Am Schäferstein" Limbach/V."

08. - 14.10.2017

8 bis 14 Jahre

Preis: 119,- €

Eine Woche lang erwarten euch viele Attraktionen rund um die Themen "Natur" und "Sport". Bei einem "Action-Aufenthalt" im Kletterwald in Werdau, beim Goldwaschen oder beim Besuch im Walderlebnisgarten in Werdau gibt es jeden Tag etwas Neues für euch zu entdecken. Ebenso erwarten euch verschiedene Naturerfahrungsspiele, bei denen unter anderem Pfiffigkeit und Kreativität gefragt sind. Den Kreativen unter euch bieten wir die Möglichkeit, mit verschiedenen Naturmaterialien tolle Andenken zu basteln und Karten zu gestalten.

Bei einem Kletterkurs an unserer Kletterwand im Schullandheim erlernt ihr das 1 x 1 dieser Sportart und alle Wasserratten kommen beim Ausflug in ein Erlebnisbad sicherlich voll auf Ihre Kosten. Weitere sportliche Höhepunkte – aktiv oder passiv – sind unter anderem ein Biathlon-Wettbewerb, Rodelspaß auf der Sommerrodelbahn und ein Besuch der Großschanze in der Vogtland-Arena in Klingenthal.

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 305569 (Mo. bis Fr., 08:30 – 15:00 Uhr)

Web: <u>www.schullandheime-vogtland.de</u> E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Mobile Jugendarbeit unterwegs!

Ab 8. September 2017 ist die Mobile Jugendarbeit zunächst jeden Freitag, in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr, in Nöbdenitz anzutreffen.

Carsten Heyn, Dirk Reimann und Anett Bernhard werden Jugendlichen regelmäßig Sport-, Spiel- und Bildungsangebote unterbreiten, greifen die Ideen von Jugendlichen auf und unterstützen bei deren Umsetzung.

Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austausch-Schüler suchen Gastfamilien!

Die Austausch-Schüler der Deutschen Schule der Stadt Medellín (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und Schnee in den Händen halten. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen kolumbianischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.



Spannend ist es, mit und durch den Austausch-Schüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit "Waka Waka"? Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austausch-Schüler sind schulpflichtig und sollen i.d.R. die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, dem 13. Januar 2018, bis zum Samstag, dem 30. Juni 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenaustausch unter Verwendung der Herbstferien über den Oktober 2018 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen:

Humboldteum

Königstraße 20, 70173 Stuttgart Tel. 0711 2221400, Fax 0711 2221402

Web: www.humboldteum.de

E-Mail: ute.borger@humboldteum.de

Information der Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Sperrmüll: Hohe Strafen bei zu frühem Bereitstellen

Sperrmüll wird in allen Städten und Gemeinden des Landkreises Altenburger Land kostenlos abgeholt, wenn dafür vorher mit der Entsorgungsfirma Remondis (Telefon: 03447 85073) ein Termin vereinbart wurde. Die Bestellung der Abfuhr obliegt dem Eigentümer des Sperrmülls und ist nicht Aufgabe der Vermieter. Die Anmeldung sollte mindestens fünf Werktage vor dem gewünschten Termin erfolgen.

Sperrmüll ist am Abholtag bis 06:00 Uhr, frühestens jedoch 16:00 Uhr am Vortag, vor dem Grundstück bereitzustellen. Wer Sperrmüll ohne Termin oder zu zeitig vor das Grundstück legt, handelt ordnungswidrig. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Entsorgungskalender auf den Seiten 27 und 28.

Bioabfälle in der Biotonne sammeln ist Pflicht

Wo nicht selbst kompostiert wird, müssen Bioabfälle in die Biotonne. In die graue Restmülltonne dürfen keine Bioabfälle aus Haushalt, Küche und Garten. In jedem Fall ist eine Biotonne zu beantragen oder ein Antrag auf Befreiung von der Biotonne zu stellen. Beide Formulare hierzu erhalten Sie im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft in der Jüdengasse 7 in Altenburg oder als Download auf www.awb-altenburg.de unter "Formulare". Bei Eigenkompostierung auf Ihrem Grundstück oder Mitnutzung einer Biotonne ist der "Antrag auf Befreiung Biotonne" vollständig auszufüllen und unterschrieben zurückzusenden. Bei gewünschter Biotonne ist der "Antrag auf Biotonne/n" vollständig auszufüllen und unterschrieben zurückzusenden.

§ 11 Abs. 1 KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz) verpflichtet die deutschen Städte und Landkreise seit 1. Januar 2015 alle Bioabfälle getrennt zu sammeln. Gemäß § 3 KrWG sind von dieser Vorgabe sowohl Garten-, Park- und Landschaftspflegeabfälle als auch Nahrungs- und Küchenabfälle betroffen. Bioabfälle dürfen nicht in die Restmülltonne.

Unser Entsorgungsunternehmen und die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft kontrollieren nunmehr verstärkt die Restmülltonnen an den entsprechenden Grundstücken. Wird in den Restmülltonnen Bioabfall gefunden, werden die Tonnen mit Aufklebern gekennzeichnet und nicht entleert. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz oder kurzfristige Nachholung der Leerung.

Die Gebühr für die Biotonnen ist eine Jahresgebühr inklusive Entleerung aller zwei Wochen – also 26 Leerungen (80-Liter-Biotonne: 30,44 Euro, 120-Liter-Biotonne: 45,66 Euro, 240-Liter-Biotonne: 91,32 Euro).

Gras- und Strauchschnitt kann weiter zu den Recyclinghöfen und zum Kompostwerk gebracht werden.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei





Neues von den Landsenioren

Unsere Ausfahrt vom 8. bis 10. August 2017 (zu singen auf die Melodie: Eine Seefahrt, die ist lustig)

In das Land der weiten Ferne sollte unsre Reise geh'n.

Mit dem Piehlerbus nach Hessen und nach Franken hin zur Rhön.

Heller Sonnenschein in Fulda macht die Stadt so richtig schön. Die Barockstadt hat es in sich, staunend wir vorm Dome steh'n.

Mittagessen im "Alt-Elsass", doch die Wasserkuppe ruft. Segelflieger im Museum und auch viele in der Luft. Angefangen hat das Fliegen hier um 1911.

Einzigartig ist die Sammlung, ist die größte in der Welt.



Angekommen in Bad Neustadt, im Hotel zur Residenz, heißt die Wirtin uns willkommen, ein Glas Sekt wird uns kredenzt.

Diese Geste brachte Stimmung und wir fühlten uns gleich wohl. Beim Buffet des Küchenmeisters waren wir des Lobes voll.



Ausgeschlafen, voller Neugier, wollen wir heut Würzburg seh'n. Im Barockschloss vom Fürstbischof bleibt der Mund uns offen steh'n.

Kaum zu glauben, welche Schönheit sich dem Auge hier erschließt, unsre Hochachtung den Künstlern, den Ideen, den Genies.

Schiffchen fahren nach Veitshöchheim, Mittagessen auf dem Main. Unser Bus bringt uns nach Ramsthal, da probieren wir den Wein.

Weinverkostung, feine Sache, dazu fehlt nur noch ein Hit. So erklingt beim Frankenweine unser schönes Rennsteiglied.

Stimmungsvoll geht's abends weiter, als das Spanferkel verputzt. Singen, Tanzen, Späßchen machen, dazu haben alle Lust.

Mit 'nem Beutel "Sauberer Nudeln" sagt Frau Wirtin: "Dankeschön. Ihr wart eine tolle Truppe. Kommt mal wieder! Das wär' schön."

Heimwärts geht's? Nur nicht so hastig. Hört im Bus Herrn Josef zu. Er zeigt uns jetzt seine Heimat, gibt erst auf dem Kreuzberg Ruh.

Wie die Spinne ihre Arme, so breitet die **Rhön** sich aus. Fulda, Ulster und die Saale (fränkische) sind als Flüsse hier zu Haus.

Rhönkind Fulda heiß ich, den Weg zur Werra weiß ich. Den Namen Weser erb ich, im Schoß der Nordsee sterb ich.



Franken ist der Kreuzberg heilig. Franziskaner leben dort. Mönche brauen gute Biere, wir verkosten sie vor Ort. Unsre Rhöntour mit Herrn Josef hält ein Highlight noch parat: Durch das Schwarze Moor zu wandern, findet selbstverständlich statt.

Wohin auch das Auge blicket, Moor und Heide rings umher. Auf dem Bohlenweg zu wandern, fällt uns überhaupt nicht schwer.

Letzte Einkehr beim Rhönschäfer. Bis der Grillteller serviert, hat er uns sooo viel zu sagen, manche waren glatt schockiert.



Doch wir lassen uns nicht schocken, gut gelaunt fahr'n wir nach Haus. Sagen Dankeschön dem Busteam, für die Christel gibt's Applaus.

Allen, die dabei gewesen, bleibt nun die Erinnerung. Woll'n gemeinsam viel erleben, das macht Laune, hält uns jung.

Gislinde Knötzsch

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Am 7. September 2017, um 14:00 Uhr, findet unsere Kraftfahrerschulung in der "Neuen Scheune" in Posterstein statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Außerdem laden wir Sie am 15. September 2017, um 13:00 Uhr, zu einer Betriebsbesichtigung des Horsch-Werkes Ronneburg, Ortsteil Raitzhain ein. Treffpunkt hierzu ist um 12:30 Uhr vor Horsch-Werk (die Anreise erfolgt selbstständig).

Programm:

13:00 Uhr Begrüßung

13:10 Uhr14:30 Uhr16:00 UhrFirmenvorstellungWerksbesichtigungVerabschiedung

Mit besten Grüßen, der Vorstand

Der Lokale Aktionsplan Altenburger Land

... kann noch Ihre Projektidee für 2017 fördern, wenn Sie

- sich mit der historischen und politischen Bildung im Umgang mit der lokalen Geschichte des Altenburger Landes auseinandersetzen,
- ein demokratisches Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft unterstützen, die Entwicklung zu einer inklusiven Gesellschaft befördern und alle benachteiligten Menschen einbinden (Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit),
- andere Bürgerinnen und Bürger über Gewalt und Rechtsextremismus informieren und aufklären möchten

Ihnen,

- die soziale Integration durch besondere Wertschätzung und Stärkung der Jugend wichtig sind, dass weniger Ausgrenzung und mehr Teilhabe möglich ist,

dann unterstützen wir Sie gern, Ihre Idee zu verwirklichen. Wir konnten in diesem Jahr bereits 15 Projekte mit insgesamt ca. 30.000 Euro unterstützen. Für das zweite Halbjahr stehen noch Fördermittel zur Verfügung. Wir rufen Sie als interessierte Vereine, Verbände und Institutionen auf, Projektideen bis spätestens 31. Oktober 2017 bei uns einzureichen!

Nicht förderfähig sind

- Projekte, die nach Inhalt, Methodik und Struktur überwiegend schulischen Zwecken, dem Breiten- und Leistungssport, der Erholung oder der Touristik dienen
- Projekte, die sich mit ihrem Vorhaben vorrangig an einer konkreten Zielgruppe orientieren
- Maßnahmen des internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausches, wenn sie zu den Aufgabenbereichen von binationalen Jugendwerken gehören
- Maßnahmen, die zu den originären Aufgaben des Kinder- und Jugendplanes gehören,

- Maßnahmen die ihrem Charakter nach durch das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und/oder durch länderspezifische Regelungen abgedeckt werden.

Anträge für Kleinprojekte können bis zu einer Summe von 2.500,00 Euro für Honorar- und Sachausgaben gestellt werden. Der Begleitausschuss sowie die lokale Koordinierungsstelle beim Landratsamt werden über vorliegende Projektanträge zur Demokratieförderung und Toleranzentwicklung entscheiden. Die Formulare für das Antragsverfahren und ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage des LAP: www.lap-altenburgerland.de

Die "Lokale Partnerschaft" ist ein Programm des Landkreises, im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie Leben!", das Projekte und Initiativen fördert, die dazu beitragen, dass es ein Mehr an Solidarität, Demokratiezustimmung, an Zivilcourage, an Geschichtsbewusstsein, an Mitbestimmung und Mitverantwortung im Landkreis entsteht.

Für Fragen rund um den Antrag oder für eine Projektberatung können Sie sich jederzeit an Frau Fischer, Tel. 03447 586560 (lokale Koordinierungsstelle beim Landratsamt) oder an den Kreisjugendring Altenburger Land e. V. (externe Koordinierungsstelle), Tel. 03447 551096 wenden. Wir freuen uns auf Ihren Antrag!

Ihr Koordinationsteam

Museum Burg Posterstein

Künstler aus Köln sammelt Staub von Burg Posterstein

Für ein Kunstprojekt im Jahr 2019 sammelte Dr. Wolfgang Stöcker auf Burg Posterstein Staub. Zu Hause in Köln betreibt der freischaffende Künstler das Deutsche Staubarchiv. In Posterstein machte er Fotos und hielt die Staubentnahme akribisch in seinem Tagebuch fest. In kleine Tüten verpackt und säuberlich mit Datum und Fundort beschriftet, nahm Stöcker den Burgstaub, in dem sich manchmal auch Bonbonpapier und tote Insekten befanden, wieder mit nach Köln. Vermischt mit Wachs sollen daraus Skulpturen für eine Ausstellung im Jahr 2019 im Museum Burg Posterstein entstehen.

Auf den "Staubkünstler" Wolfgang Stöcker, der in Köln Geschichte und Kunst studiert hat, ist das Museum Burg Posterstein vor zwei Jahren durch eine Gruppe Kölner Kulturschaffender, die Herbergsmütter, aufmerksam geworden. Diese veranstalteten ihre Aktion #Kunstputz nicht nur in Köln vor Ort, sondern auch auf Twitter. Dort kam man ins Gespräch und das Museum Burg Posterstein sendete eine Staubprobe aus dem Verlies der Burg. Wolfgang Stöcker nahm die Probe in sein umfangreiches Staubarchiv auf. Die Idee für eine gemeinsame Ausstellung keimte bereits.

2017 nahmen Marlene Hofmann und Franziska Engemann vom Museum Burg Posterstein an der MAI-Tagung (Museums and the internet) in Bonn teil und besuchten auf dem Rückweg Wolfgang Stöcker in seinem Atelier in Köln Kalk.

Im Gepäck hatten sie mehrere Postersteiner Staubproben, die seither – vermischt mit Wachs – zu kleinen Skulpturen gewachsen sind. Mitte August 2017 kam Wolfgang Stöcker nach Posterstein und fotografierte, dokumentierte und "entnahm" weitere Staubproben.

Ist das Kunst oder kann das weg? Der bekannte Spruch ist hier Dreh- und Angelpunkt. Die Philosophie dahinter wirft ein anderes Licht auf die menschliche Kultur und auf die Funktion von Museen – und thematisiert essentielle Fragen: Warum sammeln wir das eine und ignorieren das andere? Was ist es wert, für spätere Generationen bewahrt zu werden und was gerät für immer in Vergessenheit? Wie lange können wir alte Dinge erhalten, bevor auch sie irgendwann zu Staub zerfallen? Wolfgang Stöcker widmet sich in seiner Sammelleidenschaft den übersehenen Details – zum Beispiel dem, was sich zwischen Dielenritze 14 und 15 auf dem Turm der Burg über die Jahrzehnte angesammelt hat. In seinen haus- oder schreinartigen Wachsskulpturen gibt er dem Unförmigen eine neue Form.

Wachs-Spenden können zu Kunst werden

Für das Kunstprojekt kann man dem Künstler Wachs spenden. Das können Kerzenreste aller Art sein, gerne mit einer kleinen Notiz versehen, wann, wo und zu welchem Anlass die Kerze benutzt wurde oder warum sie nicht mehr gebraucht wird. All die sonst als nebensächlich betrachteten Details verarbeitet Wolfgang Stöcker zu etwas Neuem, das dann 2019 in die Sonderausstellung eingeht. Wachsspenden können im Museum Burg Posterstein, Burgberg 1, 04626 Posterstein abgegeben werden – oder direkt im Staubarchiv in Köln.

Museum Burg Posterstein

Schadstoffsammlung 2017

Die Schadstoffkleinmengensammlung in den Gemeinden durch die Fehr Umwelt Ost GmbH findet am

09:30 – 10:00 Uhr	Burgberg, Parkplatz
10:20 – 10:50 Uhr	Parkplatz Gemeindeamt
11:10 – 11:40 Uhr	Gemeindeamt
12:00 – 12:30 Uhr	Bushaltestelle (Waage)
12:50 – 13:20 Uhr	Parkplatz, Trafostation
15:50 – 16:20 Uhr	Gemeindeamt
16:40 – 17:10 Uhr	Dorfplatz
	10:20 – 10:50 Uhr 11:10 – 11:40 Uhr 12:00 – 12:30 Uhr 12:50 – 13:20 Uhr 15:50 – 16:20 Uhr

WIldenbörten 15:40 - 16:10 Uhr Containerstandort

06:10.2017

statt. Jeder Haushalt des Landkreises Altenburger Land hat die Möglichkeit, am jeweiligen Standplatz seinen Sonderabfall zum Schadstoffmobil zu bringen und damit umweltfreundlich entsorgen zu lassen. Die Sammlung wird ausschließlich für die Entsorgung in haushaltsüblichen Mengen durchgeführt. Zur Gewährleistung einer reibungslosen Abnahme sollten die Sonderabfälle sortiert und in dicht verschlossenen Gefäßen zu den Sammelplätzen gebracht und aus Sicherheitsgründen dem beauftragten Mitarbeiter persönlich übergeben werden.

Gemeinde Heukewalde



Fäkalschlammentsorgung

Die diesjährige Entsorgung der Fäkalstoffe aus Klär- und Sammelgruben wird in der Woche vom 11. bis 15. September 2017 durch die Fa. VEOLIA GmbH durchgeführt.

Entsprechend dem Abfuhrrhythmus bitten wir alle Grundstückseigentümer, die notwendigen Vorkehrungen für den ungehinderten Zugang zu den Anlagen und die Entnahme der Fäkalstoffe zu treffen. Dazu gehört auch, dass lose Gegenstände auf den Gruben beseitigt werden.

Folgende Grundstücke stehen zur Entsorgung an:

Dorfstraße	01	02	04	04 c	05	08 a	10
	11	12	22	14	15	16	17
	18	23	30	24 b	24 c	25	26
	27	29 a	43	45	48	49	51

Sollte eine Grube unberücksichtigt geblieben sein, so bitten wir, uns dies nachzureichen. Auch sollten die Besitzer von Bio-Kläranlagen uns eine Mitteilung übergeben, ob eine Entsorgung fällig ist.

Piewak, Bürgermeister

Yoga in Heukewalde

Auch für die kommende Wintersaison hat der SV Heukewalde e. V. wieder einen Yoga-Kurs organisiert, der von der qualifizierten Yogalehrerin Sabine Stößel aus Reust geleitet wird. Los geht es am Mittwoch, dem 27. September 2017, 19:00 Uhr, in der Kegelbahn in Heukewalde.

Wer es einfach einmal ausprobieren möchte, kann gerne zur ersten (oder auch einer späteren) Stunde vorbeikommen. Treffpunkt ist jeweils gegen 18:45 Uhr. Mitzubringen ist eine Yoga-/Iso-Matte und eine Decke, bequeme Kleidung, dicke Socken und etwas Warmes zum Drüberziehen für die Endentspannung.

SV Heukewalde e. V.





Gemeinde Jonaswalde



"Are you ready? Attention! Go!" Wir sind ein Boot

Am Samstag, dem 5. August 2017, war es soweit – ein Drachenbootteam aus Jonaswalde stellte sich der Herausforderung und trat beim 13. DrachenBootFestival am Haselbacher See an. Die Boote heißen übrigens so, weil nach asiatischer Tradition vorne ein Drachenkopf am Boot angebracht ist.

Als Neulinge, aber nicht unvorbereitet, stellte man sich dem durch Hören und Sagen erstklassig besetztem Feld aus 15 Teams. In mehreren Trainingseinheiten wurde den Jonaswaldern von Trainerin Cindy Teichmann die Grundregeln des Drachenboot-Fahrens beigebracht. Wer in ein Drachenboot steigt, muss einige wichtige Regeln beachten. So können nicht alle auf einmal einsteigen und nicht jeder darf da sitzen, wo er möchte.

Beim Drachenboot geht dies genau nach Körpergewicht, um das Boot richtig auszulasten und schnell zu machen. Man steigt von vorn nach hinten ein und dazu noch in der richtigen Reihenfolge. Es schaukelt ein bisschen und manchmal legt sich das Drachenboot gefährlich auf die Seite. Aber dann sitzen "alle in einem Boot", versehen mit Paddeln. Vorne auf dem Thron nimmt der Taktmann oder -frau Platz, und hinten im Boot steht der Steuermann – und los geht's.

Das Jonaswalder Boot ist besetzt mit jeweils acht Frauen und Männern. Also maximal ausgestattet für die jetzt folgende Strecke über 250 m, welche in Abständen dreimal gefahren werden muss. Nach der Besprechung der Teamkapitäne wusste der Teamkapitän der Jonaswalder, Frank Köhler, gleich, dass das keine einfache Aufgabe wird. Musste man doch gleich im ersten Rennen gegen das Boot "Die Heißen Eisen", welches im Übrigen aus 16 Männern bestand, ran.



Aber Frank Köhler wusste sein Team einzustellen und nach einem dreifachen Jonaswalde "Hau nei" stand am Ende eine unglaubliche Zeit von 1:08,04 auf der Uhr. Die Begeisterung war allen ins Gesicht geschrieben und nachdem der erste Lauf vorbei wahr, wurde schon bei dem ein oder anderen von Pokalen gesprochen. Mit sichtlich stolzer Brust ging man also den zweiten Lauf an.

Wieder ordentlich eingestellt ging es los und am Ende hieß es, man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Mit immer noch guten 1:10,28 blieb man deutlich hinter der Zeit vom ersten Lauf. In jedem Gesicht sah man ein klein wenig Enttäuschung. Jetzt lag es am Teamkapitän Frank Köhler sein Team für das letzte Rennen noch einmal auf Kurs zu bringen, und es sollte Ihm gelingen. Mit einer sensationellen Zeit von 1:03,64 stiegen die Jonaswalder nach dem dritten Lauf aus dem Boot. Nur wusste von denen noch keiner diese tolle Zeit, da für jedes Team die Zeit des letzten Rennens erst zur Siegerehrung bekannt gemacht wurde.



Eins war klar, das Gefühl vom ersten Lauf war wieder da. Doch jetzt hieß es warten, warten und warten. 19:30 Uhr – Sammeln zur Siegerehrung, alle Teams begaben sich ins große Zelt und die Anspannung stieg.

Eins war klar: Kein letzter, kein Vorletzter, aber wo geht die Reise hin? Nachdem man bei Platz vier immer noch nicht Team Jonaswalde hörte war die Freude schon groß, doch als es bei Platz zwei hieß: "Ein neues Team, Team Jonaswalde!", war der Jubel grenzenlos, alle lagen sich in den Armen und es wurde bis in den frühen Morgen zusammen mit allen Teams, Organisatoren, Freunden und Unterstützern gefeiert.



Ein großer Tag für ein kleines Dorf und so wird es sicherlich auch 2018 wieder ein Drachenboot-Team Jonaswalde geben.

Für das Drachenboot Jonaswalde paddelten:



Männer: Teamkapitän Frank Köhler, Michael Rickl, Silvio Jänicke, Daniel Gangloff, Felix Halbauer, Enrico Hader, Erro Frohnert, Erik Frohnert, Taktmann Sylvio Etzold

Frauen: Larissa Steiner, Manuela Hussner, Ulrike Halbauer, Claudia Kahl, Diana Steiner, Sina Jänicke, Marion Jänicke, Kathrin Hufeld, Taktfrau/Trainerin Cindy Teichmann

Go Jahre und kein hisschen weise, Go Jahre und so viel geschafft. Hiermit möchte ich mich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Arbeitskollegen, den Sportvereinen, den "Alten Herren" und den Spaßpiraten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an meine Kinder, die fleißigen Helfer, Uta und Steffi, die Kuchenfee Eva und Daniel für die Musik. Fuer Harald Jonaswalde, im August 2017

Kita "Kunterbunt"

Kunterbunte Feriennews

Vielen lieben Dank



Heute beginnen wir unseren Artikel erstmal mit verschiedenen Danksagungen. Da steht ein Pferd aufm Flur ... Naja, nicht ganz, es stand vor dem Kindergarten. Kinderaugen leuchteten, denn Sandra Wild und Thomas Schmidt vom Reit- und Therapiehof "Hotzenplotz" aus Nischwitz standen mit einem Pferd und einem

Pony bei uns auf dem Kindergartengelände. Durch ihr großes Engagement ermöglichten sie unseren Kindern, am Tag des Zuckertütenfestes, eine kostenlose Reitstunde. Alle waren hellauf begeistert und stolz darauf, auf dem hohen Ross Platz nehmen zu dürfen. Vielen lieben Dank an Sandra Wild und Thomas Schmidt, dass sie dieses schöne Erlebnis unseren Kindern ermöglicht haben. Wir können einen Besuch auf dem Hof zum Reiten sehr empfehlen, als Sport- und Freizeitaktivität oder zur gesunden Unterstützung der Lebensqualität. Ebenso sind die vielen landwirtschaftlichen Maschinen auf dem Gelände sehr interessant. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

Ein weiteres Dankeschön geht an die Familie Bianga aus Nischwitz! Ein neues Bäumchen ziert nun unseren Spielplatz, den wir gesponsert bekommen haben. Für die Einpflanzung danken wir ganz herzlich Herrn Laabs!



Nun wollen Sie sicher noch wissen, was wir in der letzten Zeit im Kindergarten so erlebt haben. Die Monate Juli und August sind unsere Ferienmonate, in denen wir mit Ruhe und Gemütlichkeit den Sommer genießen. Wir sind viel draußen auf dem Spielplatz und lassen uns die Sonne ins Gesicht scheinen. Als Abwechslung bietet uns unsere Rennstraße genügend Platz zum Toben.

Ein Highlight war unser kleines Badfest. Auf unserem Spielplatz fanden die Kinder mehrere Planschbecken. Nun hatten wir etwas Besonderes vor. Sim Salabim! Die Kinder schauten nicht schlecht, als sich das Wasser plötzlich in rot, gelb, grün, blau und lila färbte. Weiterhin wurden kleine Schiffchen gebastelt, die wir zu Wasser gelassen haben. Mit Spritzpistolen und Wasserbällen verbrachten wir einen schönen Badevormittag.



Na, wer kommt denn da angefahren? Das Landhotel "Am Fuchsbach" bereitete den Kindern und Erzieherinnen eine Freude und spendierte jedem eine Kugel Vanilleeis. Auf unserer Terrasse ließen wir es uns gut schmecken. Vielen lieben Dank für die Eisverkostung!

Sonnige Grüße aus dem Kindergarten "Kunterbunt"

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Monatsspruch September

Jesus spricht: "Und siehe, es sind Letzte, die werden die ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein."

Lukas 13,30

Gottesdienste

Sonntag, 03.09.2017 - 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Diamantener Konfirmation in Thonhausen

Sonntag, 10.09.2017 - 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in Nischwitz
 10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in Heukewalde
 11:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen im Jonaswalder
 Festzelt

Samstag, 16.09.2017

14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Jonaswalde

Sonntag, 17.09.2017 - 14. Sonntag nach Trinitatis

17:00 Uhr Gospelkonzert "Colours of Soul" unter der Leitung von Rebecca Klukas in der Vollmershainer Kirche

Sonntag, 24.09.2017 - 15. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit unserem Posaunenchor anlässlich des Hoffestes im Festzelt des Heukewalder Gasthofes

Sonntag, 01.10.2017 - 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Jonaswalde10:15 Uhr Erntedankfest in Nischwitz

14:00 Uhr Erntedankfest mit Taufe und anschlie-

ßendem Kaffeetrinken in Heukewalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor:

montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:

montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Frauenkreis in Heukewalde:

Freitag, 15.09.2017, 15:00 Uhr

Junge Gemeinde in Thonhausen:

15.09. + 06.10.2017, 18:00 Uhr

Gemeindekirchenrat:

nach Absprache

Christenlehre:

dienstags in Nischwitz, 15:30 Uhr: 12. + 26.09.2017

Konfirmandenstunde:

donnerstags in Thonhausen, 17:00 Uhr: 14. + 28.09.2017 Weitere Informationen dem Lokalteil "Thonhausen", der OTZ oder <u>www.ks-thonhausen.de</u> entnehmen.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar



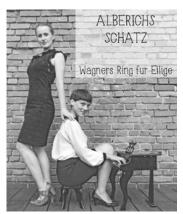




Gemeinde Löbichau

Musik und Spaß in Löbichau

Alberichs Schatz – Wagners Ring für Eilige



Am 23. September 2017 lädt der Orgelverein Großstechau zu einem Konzert mit Catherina Schneider (Gesang) und Ulrike Naumann (Klavier) in den Gemeindesaal Löbichau ein. Sie präsentieren uns ihr neues Programm "Alberichs Schatz – Wagners Ring für Eilige".

Wagner ist anstrengend. Und warum sich unnötig durch den 16-stündigen Ringopus quälen?! In ihrem Programm nehmen die beiden Musikerinnen von CA:LU diesen gehörig auf die Schippe. Ohne dass Wagners Musik erklingt, werden Sie eine musikalisch-satirische Reise durch dessen Welt der Nibelungen erleben, die Sie so manches Mal zum Schmunzeln bringen wird.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Ab 14:30 Uhr erwarten wir Sie zu Kaffee und Kuchen.

Die "Nörgelsäcke" in Löbichau



Am 21. Oktober 2017 gastiert das Kabarett "Nörgelsäcke" mit dem Programm "Rad ab, oder was?" im Gemeindesaal Löbichau.

Das Auto ist das liebste Kind der Deutschen. Der Trend geht zwar zum Einzelkind, aber auch zum Zweitwagen. Doch um gegen böse Umweltmini-

ster und gierige Mineralölkonzerne bestehen zu können, muss man als KFZ-Halter schon clever sein. Was kommt nun aus dem Auspuff? Abgase oder nur Angstfurz? Können Frauen wirklich nicht einparken? Und haben die Politiker hierzulande überhaupt noch alle Räder an der Karosse? Ein Programm von und mit Thomas Puppe, Markus Tanger und Enrico Wirth, mit Textbeiträgen von Erik Lehmann, Lothar Bölck und Ronny Kilian. Regie führte Ulf Annel.

Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr. Karten für 15,-Euro sind ab sofort bei Frau Wagner (Tel. 034496 22368) in Löbichau oder Frau Naumann (Tel. 034496 22517) in Kleinstechau erhältlich.

Gislinde Naumann im Namen des Orgelvereins Großstechau

Auf nach Löbichau zum "Tag der offenen Tür" ans Feuerwehrhaus Montag, 02.10.2017

ab 17:30 Uhr Verkauf von Roster, Steaks, Getränken

und vieles mehr

Dienstag, 03.10.2017 | ab 11:00 Uhr

ab 11:30 Uhr es gibt Mutzbraten von der Feuerwehr ab 14:00 Uhr verkauf von Kaffee und Kuchen ab 15:00 Uhr spielt die Schalmeienkapelle Löbichau verkauf von Roster, Steaks, Getränken

und vieles mehr

Für kostenlose Kinderbelustigung ist gesorgt – ein Besuch lohnt sich!

Der Feuerwehrverein Löbichau

Löbichauer Vereins- und Musikfest

Was war das für ein Wochenende! Die Löbichauer feierten und begrüßten zahlreiche Gäste. Schon am Freitagabend fand man sich in der Kirche zu Großstechau ein, hielt Andacht und begab sich im Anschluss zum Festumzug durch Löbichau. Die Fahnen der Vereine gaben die Richtung vor und so ging es zusammen auf den Festplatz. Der Sandmann begrüßte die Kinder und die, die sich nicht nach den Süßigkeiten bücken wollten, konnten sich anderweitig stärken. Auf der Förderturmarena schnürte sich unterdessen Bernd "Schnix" Schneider die Fußballschuhe. Mit seinem Team zelebrierte er unseren Alten Herren eine Lehrstunde in Sachen Fußball. Und wie heißt es doch: Auch aus Niederlagen kann man lernen! Zumindest, wie man im Anschluss die Knoten aus den Beinen bekommt. Letztlich feierte man zusammen im Festzelt bei bester Livemusik von BEXIT, die schon den ersten Festabend zum Erlebnis machten.



Der Samstag startete ebenso sportlich. Zu einem vereinsinternen Vergleich trafen sich gar viele Löbichauer "Legenden" des Fußballsports und einige, die das noch werden wollen. Unter der Leitung von Schiri Lokomov sahen die Zuschauer eine kurzweilige Partie, in der ein Kicker vom Fleischerberg seine letzten Schuhe einbüßte. In gemütlicher Runde schwelgte man im Anschluss in den Erinnerungen der Teilnehmer.



Unterdessen nahmen die hochmotivierten Feuerwehrteams ihre Startaufstellungen auf der Kampfbahn an der Saatguthalle ein. Die Pumpen wurden bis an die Leistungsgrenze hochgefahren, die Schläuche waren kurz vom Bersten und am Ende feierten die Beerwalder ihre Löschmeister, die im Kampf gegen die Uhr an diesem Nachmittag nicht zu schlagen waren.



Im Festzelt wurden anschließend die Sieger geehrt. Bei zünftiger Blasmusik stimmten auch hier die Rahmenbedingungen. Auf dem Festplatz selbst war ebenfalls viel zu erleben. Karussell, Preisangeln, Tombola, Torwandschießen, Bastelstraße, Hühnerbingo, ein geschichtsträchtiger Löschangriff und historische Führungen um den Musenhof Löbichau – so war für jeden etwas dabei.



Gegen Samstagabend war das Festzelt schließlich kurz vorm Platzen – die Schalmeienparty stand auf dem Programm. Der 1. Vollmershainer Schalmeienverein, die Rü-

dersdorfer Schalmeienkapelle und die Löbichauer Schalmeien heizten dem Publikum so richtig ein. Einfach toll, was man an guter Stimmung an diesen Abend erleben konnte.



So wie der Samstagabend endete, startete man am Sonntagmorgen auch direkt wieder durch. Beim Frühschoppen stimmte man sich schon kräftig auf den bunten Nachmittag ein, der in einem breiten Spektrum viele Höhepunkte bereit hielt. Die Beerwalder Rennbootlenkers strapazierten mehrfach die Lachmuskeln und unser Nachwuchs an

Frechdachsen und Grundschülern hatte ein mitreißendes Programm vorbereitet. Lieder und Tänze – von Jung, für Alt. Ganz toll und das Festzelt tobte. Letztlich griffen die Löbichauer Schalmeien auch noch einmal zu ihren Instrumenten und setzten den Festtagen den musikalischen Schlussstrich.



Der Feuerwehrverein Löbichau, der Sportverein Löbichau und die Schalmeienkapelle Löbichau bedanken sich recht herzlich bei:

der Gemeinde Löbichau | der VR-Bank Altenburger Land | der Sparkasse Altenburger Land | der Mitgas GmbH | der Autohaus Bürger GmbH | dem Landgasthof Thelitz | der Agrargenossenschaft Nöbdenitz | der TKS Drosen e.K. | der Bäckerei Reichardt | der Gugelfuss GmbH | der Karlheinz Hermann GmbH | der WISMUT GmbH | der Horsch GmbH | dem GLOBUS SB-Warenhaus | der BARMER Ersatzkasse | der Spielkartenfabrik Altenburg | SELGROS Cash & Cary Gera | Sabine Lorenz | der Kindertagesstätte "Frechdachs" Löbichau | der Grundschule "Theodor Körner" Großstechau und deren Schulförderverein | dem Gartenverein Löbichau | dem Orgelverein Löbichau | dem Kleintierzüchterverein Löbichau | dem 1. Vollmershainer Schalmeienverein | den Rüdersdorfer Schalmeien | den Beerwalder Rennbootlenkers und ganz besonders den vielen, vielen Gästen.

Löbichauer BUGA-Erinnerungen

Vor zehn Jahren BUGA in Ronneburg und Gera

In diesem Jahr ist es zehn Jahre her, als die BUGA in unserer Region stattfand, vor allem in Ronneburg und Gera. Aber auch unser Löbichau wurde in das Geschehen mit einbezogen. Für mich ein Anlass, die Erinnerungen an jene Zeit wachzurufen. Damals waren die Erinnerungen an den Uranerzbergbau der Wismut noch so lebendig. Dort, wo der 70 Meter hohe Rote Turm, der Erzförderturm stand, wurden Besichtigungstouren zum ehemaligen Schacht Drosen und Beerwalde organisiert, damit eingebunden in die BUGA. Zielpunkt war das einzige noch verbliebene Bauwerk, der Materialschacht, als Denkmal der Erinnerungen. Unter dem Turm standen Kunstinstallationen; Bänke luden zum Verweilen ein. Daneben die Red-Box und die Black-Box. In der Black-Box wurde eine Fotoausstellung gezeigt. Überraschend war es für mich, dass die Firma Nicolaus das von mir geschossene Foto der verfallenen Treppe zum Wismut-Bahnsteig des Schachtes Beerwalde als den großformatigen Blickfang auswählte, als Foto von hohem Aussagewert deklarierte.



Bergmannsplastik am Eingang zum Schacht Drosen.

Für mich war es ein Höhepunkt. Als die Kulmbacher Literaturfreunde unter Betreuung des OTZ-Redakteurs Herrn Kemter, seines Zeichens Verantwortlicher der Goethe-Gesellschaft Gera, die Black-Box besuchten. Und vor der Black-Box sangen wir mit Inbrunst das Bergmannslied "Der Steiger kommt". Alle waren emotional ergriffen.

In der Black-Box konnte man das Video der Christina Jahn "Interview einheimischer Bergleute und Einwohner" anschauen. "Worüber das Gras wächst" betitelte Frau Christina Jahn ihren Literatur-Naturpfad, in der sie Bergbaufotos mit Gedichten kombinierte und somit eine besondere Aussage erzielte.

Auf dem Weg zur Halde Beerwalde kann man das überdimensionale Wandbild vom Künstler Petzold "Die friedliche Nutzung der Kernenergie" bewundern. Die Halde Beerwalde hat heute einen Kultstatus erlangt. Eben auch wegen dem zur Tradition gewordenen Mountainbike-Rennen und dem Haldenlauf. Der Sieger des Hallenlaufes der letzten Jahre, Herr Sebastian Seifert aus Gera, ist mir persönlich bekannt. Der erhaltene Pokal hat ihm immer sehr gefallen.

Gewünscht hätte ich mir, dass die Bergmannsplastik vor dem Schacht Drosen am Busplatz in Löbichau geblieben wäre, denn die Plastik des russischen Künstlers hat mir so sehr gefallen.

Dieter Prößdorf





Gemeinde Nöbdenitz

"Tag des offenen Denkmals"

Der Ortsverschönungsverein Nöbdenitz e. V. lädt hiermit, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, anlässlich des "Tags des offenen Denkmals" (10. September 2017) zum Teehaus am Nöbdenitzer Teich ein.



Sie können dort gemeinsam mit uns den wunderschönen Blick über den Teich, in gemütlicher Atmosphäre, bei frischem Kaffee oder Tee und mit selbstgebackenem Kuchen genießen. Wir wollen unseren Gästen einen Eindruck davon vermitteln, wie der hohe Adel seine Freizeit im schönen Nöbdenitz, der Perle des Sprottentals, verbracht hat. Das ließ sich aushalten!

Um 14:00 Uhr und 15:30 Uhr werden wir Führungen unter dem Motto "Der Weg um den Teich – ein romantischer Spaziergang in die Vergangenheit" durchführen. Herr von Thümmel wird den interessierten Gästen über sein Leben in Nöbdenitz berichten.

Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

Zusammenkunft der Schmöllner und Nöbdenitzer Verschönerungsvereine

Am 3. August 2017 fand eine Zusammenkunft der Mitglieder des Heimat- und Ortsverschönerungsvereins Schmölln e. V. mit Mitgliedern des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V. statt. Dem Treffen lag zugrunde, dass es im Zuge der von der Landesregierung angedachten Gebietsreform möglich ist, dass unsere Vereine und ihre Mitglieder in Bälde in einer Kommune ansässig bzw. wohnhaft sind. Unabhängig davon erschien uns ein Kennenlernen und der Austausch von Erfahrungen allseits von Nutzen.

Freundlicherweise hat uns der Vorstand des Schmöllner Heimat- und Verschönerungsvereins nach Schmölln eingeladen, denn der Schmöllner Verein kann seit einigen Monaten eigene Räumlichkeiten im Gebäude der Musikschule am Brauereiteich nutzen. In diesen Vereinsräumen haben wir uns getroffen.

Wir Nöbdenitzer haben zur Kenntnis genommen, dass der Schmöllner Verein in seinen Räumlichkeiten eine ansehnliche Ausstellung zur Geschichte der Stadt Schmölln zu präsentieren vermag. Diese Ausstellung ist augenscheinlich mit viel Fleiß und Engagement gestaltet worden und ist entsprechend sehr sehenswert.

Wir möchten den Mitgliedern des Schmöllner Heimatund Verschönerungsvereins unsere Anerkennung bezüglich der Gestaltung dieser Ausstellung aussprechen. Unser Verein wünscht sich, als Zukunftstraum, in Nöbdenitz ein derartiges Objekt nebst Ausstellung zur Ortsgeschichte.

Nachdem wir die Ausstellung des Schmöllner Heimatund Verschönerungsvereins besichtigt haben, begaben wir uns "zum gemütlichen Teil" zu Herrn Adam in den "Reussischen Hof". Wir sind dort bestens verköstigt worden.

Herr Leukert, ein Mitglied des Schmöllner Vereins, präsentierte uns eine halbstündige Power-Point-Präsentation bezüglich der Stadt Schmölln früher, also bis vor der Wende und heute. Diese Präsentation hat uns wirklich beeindruckt, denn sie machte deutlich, welche tolle Entwicklung Schmölln in den letzten 27 Jahren genommen hat. Man kann tatsächlich von einer aufgeblühten Stadt sprechen.

Wir können dem Schmöllner Heimat- und Verschönerungsverein nur empfehlen, diese Präsentation den Schmöllnern selbst und den Gästen der Stadt so oft wie möglich zu zeigen. Möge Schmölln sich weiter so wunderbar entwickeln!

Im Anschluss an die Präsentation zur Entwicklung der Stadt Schmölln haben wir Erfahrungen bezüglich unserer Vereinsarbeit ausgetauscht und uns gegenseitig kennengelernt. Wir waren uns darüber einig, dass Schmölln und Nöbdenitz in vielfacher Hinsicht miteinander verbunden sind. Einigkeit herrschte auch darüber, dass

sowohl Schmölln als auch Nöbdenitz eine rege Arbeit ihrer Vereine benötigen. Unsere beiden Vereine wollen auch künftig einen aktiven Beitrag leisten zur Verschönerung unserer Orte und zum Zusammenleben der Schmöllner bzw. Nöbdenitzer.

Wir Nöbdenitzer Ortsverschönerer haben dabei, egal, ob wir künftig mit der Stadt Schmölln fusioniert werden oder nicht, ausdrücklich die Absicht, neben dem Schmöllner Verein selbständig zu bleiben. Schließlich und letztlich fühlen wir uns als "Nemzer" und wollen als solche auch künftig Nöbdenitz verschönen bzw. mit unseren Aktivitäten das gesellschaftliche Zusammenleben in unserem Ort bzw. unserer Gemeinde (so sie als eigene Verwaltung noch existiert) bereichern.

Bei unserem Zusammentreffen waren wir uns darüber einig, dass wir als Vereine, mit gleichem bzw. ähnlichem Gegenstand der Vereinstätigkeit, künftig weiter zusammenarbeiten wollen. Wir wollen Ideen und Erfahrungen austauschen und, so es sich anbietet, auch Aktivitäten gemeinsam realisieren bzw. uns gegenseitig unterstützen. Wir sind also auf einem guten Weg.

Als nächstes werden wir die Schmöllner Ortsverschönerer in unser schönes Nöbdenitz einladen. Wir haben, neben unserer 1.000-jährigen Eiche auch manches vorzuzeigen.

Frank Wunderlich, für den Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz



Schulförderverein "Freunde und Förderer der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz"

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied des Schulfördervereins, am Mittwoch, dem 27. September 2017, findet ab 19:00 Uhr die Mitgliederversammlung in der Schule statt. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

- 1. Rechenschaftsbericht 2016
- 2. Abstimmung über Rechenschaftsbericht
- 3. Bericht des Schatzmeisters
- 4. Bericht der Kassenprüfer 2016
- 5. Entlastung des Vorstandes
- 6. Wahl des neuen Vorstandes
- 7. Vorhaben 2017
- 8. Anregungen, Anfragen, Vorschläge

Liebe Eltern, die Existenz des Schulfördervereins ist an die Mitgliedschaft und Beteiligung der Eltern unserer Schüler gebunden. Ohne den Schulförderverein können viele Projekte im Schulalltag nicht realisiert werden. Die Durchführung der Arbeitsgemeinschaften an der Schule ist zum Beispiel an die Arbeit des Schulfördervereins gebunden. Bitte ermöglichen Sie Ihr Kommen zur Mitgliederversammlung, um den Erhalt des Schulfördervereins zu sichern.

i. V. Mario Kasimir, amtierender Vorstandsvorsitzender

Danke an alle!

Hiermit möchte ich mich bei meiner Familie, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken für die schönen Geschenke, Blumen, Glückwünsche und Geldzuwendungen zu meinem 60. Geburtstag.



Nöbdenitz, im August 2017

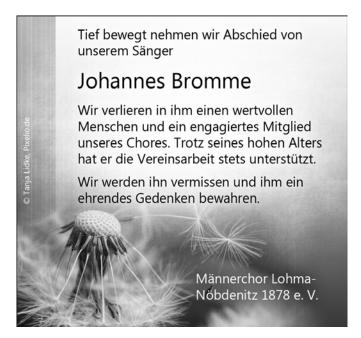
60

Konzert im Schützenhaus zu Ronneburg

Die Männerchöre Seelingstädt und Lohma-Nöbdenitz 1878 e. V. wollen Ihnen in einem Auftritt ihr Können vorstellen. Gleichzeitig möchten wir aber auch Werbung machen für jüngere Leute, die gerne singen und den Männergesang nicht untergehen lassen wollen.

Das Konzert findet am Sonntag, dem 17. September 2017, ab 15:00 Uhr, im Schützenhaus Ronneburg statt. Sowohl einzeln als auch zusammen werden wir verschiedene Lieder zu Gehör bringen. Altes und neues Liedgut haben unsere beiden Chöre im Repertoire. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wir laden Sie ganz herzlich ein und würden uns freuen recht viele Besucher begrüßen zu können.

Männerchor Lohma-Nöbdenitz e. V.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz Kirchennachrichten September 2017

Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch.

Martin Luther (1483 – 1546)

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat September 2017

Freitag, 08.09.2017

08:30 Uhr Pfarrscheune, Mitarbeitenden-Frühstück (Haupt- und Ehrenamtliche)

Samstag, 09.09.2017

12:00 Uhr Pfarrhof Nöbdenitz, Picknick unter der

"Tausendjährigen Eiche"

14:30 Uhr Kirche Posterstein, Orgelkonzert mit

Kirchenführung (Eintritt)

17:30 Uhr Kirche Posterstein, Kirchenführung (Eintritt)

Sonntag, 10.09.2017

10:00 Uhr Kirche Lohma, Gemeindeandacht und un-

mittelbar im Anschluss (keine Pause!)

11:00 Uhr Eröffnungsfeier zum "Tag des offenen Denk-

mals"; Musik, Grußworte und Fachvortrag

zu einem seltenen Handwerk

12:00 Uhr Kirchen Lohma, Nöbdenitz und Posterstein

sowie der Pfarrhof für Besucher geöffnet; Vorträge, Kaffee und Kuchen im Pfarrhof

17:00 Uhr Festliches Orgelkonzert mit ausführlicher

Erläuterung des Schnitzwerkes, Kirche Pos-

terstein

Mittwoch, 13.09.2017

19:00 Uhr Sitzung des Gemeindekirchenrates in der

Pfarrscheune

Donnerstag, 14.09.2017

14:00 Uhr Seniorenkreis in der Pfarrscheune mit Pfr. Dietmar Wiegand und Sabine Opitz

Samstag, 16.09.2017

13:00 Uhr Kirche Posterstein, Gottesdienst zur

Trauung

Montag 18.09.2017

15:00 Uhr Pfarrscheune, Handarbeitskreis

Donnerstag, 21.09.2017

18:00 Uhr Basiskurs PLUS (Thema: Es geht immer um

Schuld - Vergebung), Kultur- & Bildungs-

werkstatt

Freitag, 22.09.2017

13:30 Uhr Kirche Posterstein, Kirchenführung (Eintritt)

15:00 Uhr Kirche Posterstein, Gottesdienst zur

Trauung

Samstag, 23.09.2017

14:00 Uhr Kirche Nöbdenitz, Premiere "Rosdörnchen"

16:30 Uhr Kirche Posterstein, Andacht

17:30 Uhr Kirche Posterstein, Kirchenführung (Eintritt)

Sonntag, 24.09.2017

10:30 Uhr Kirche Nöbdenitz, Erntedank-Gottesdienst

11:30 Uhr Pfarrhof, Erntedankfest mit Apfeltag und

Ausstellung alter Tomatensorten, Milbenkäse, Bio-Bauernhof Franke stellt sich vor, Baustellenbesichtigung, Parcours der Sinne, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes

Virgha Dastarstain Orgalkanzart mit Vir

18:00 Uhr Kirche Posterstein, Orgelkonzert mit Kir-

chenführung (Eintritt)

Dienstag, 26.09.2017

08:30 Uhr Pfarrhof, Schnippeldisko

Donnerstag, 28.09.2017

11:00 Uhr Kirche Posterstein, Kirchenführung (Eintritt)

19:30 Uhr Frauenkreis in der Pfarrscheune

Sonntag, 01.10.2017

11:30 Uhr Kirche Lohma, Gottesdienst zum Erntedank-

fest, anschl. Bärenfest mit Bärenschmaus

Montag 02.10.2017

15:00 Uhr Pfarrscheune, Handarbeitskreis

Dienstag, 03.10.2017

10:00 Uhr Maus-Türöffnertag in den Kirchen Poster-

stein und Nöbdenitz mit Pfarrhof

Donnerstag, 05.10.2017

18:00 Uhr Basiskurs PLUS (Thema: Worauf du stehst

- Glauben), Kultur- & Bildungswerkstatt

Informationen

"Tag des offenen Denkmals" am 10. September 2017

Die Kirchgemeinde ist mit allen drei Kirchen und dem Pfarrhof sowie einem umfangreichen und spannendem Programm dabei (siehe gesonderte Bekanntmachungen).

Theater: Premiere des Märchens "Rosdörnchen" am 23. September 2017

Um 14:00 Uhr gibt es die Premiere des neuen Stücks unserer Theatergruppe "Rosdörnchen". Lassen Sie sich überraschen. Wir haben Prominente aus Politik und Wirtschaft eingeladen und Zusagen erhalten. Dabei handelt es sich überwiegend um Unterstützer unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eine gute Gelegenheit, mit den Gästen bei der sich anschließenden Premierenfeier im Pfarrhof bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Erntedankfeste 2017

Am Sonntag, 24. September und 1. Oktober 2017, feiern wir unsere Erntedankfeste. Wir beginnen diese Feste jeweils mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es wie schon in den vergangenen Jahren in Nöbdenitz und in Lohma Feste. Dazu laden wir herzlich ein. In den Wochen zuvor erhalten Sie, ebenfalls wie gewohnt, einen Erntedankbrief mit der Bitte, unsere Arbeit auch finanziell zu unterstützen. In diesem Jahr bitten wir um Zuwendungen für folgende Zwecke:

- Sanierung Kirche Lohma Außenputz
- Restaurierung der mutwillig zerstörten Fenster in der Kirche Nöbdenitz
- Generalinstandsetzung der Orgel Kirche Posterstein
- Weiterentwicklung des Pfarrhofes mit dem Treffpunkt der Generationen
- Finanzierung ehrenamtlicher Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren

Unser Wirken richtet sich an alle. Daher freuen wir uns über die Unterstützung aller Dörfer unserer Gemeinden.

Baumaßnahmen

Seit Juli hat in unseren Kirchen Lohma und Nöbdenitz sowie im Pfarrhof eine rege Bautätigkeit eingesetzt. Umfangreiche Vorbereitungen waren zu treffen. Mit dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege, dem Bauordnungsamt in Schmölln, der Gemeinde, dem Kreiskirchenamt, mit Bauunternehmen, Architekturbüros und Ehrenamtlichen waren Absprachen und Entscheidungen zu treffen. Ebenso wichtig war es, die finanzielle Seite zu sichern. Das sind Dinge, die niemand sieht, die aber äußerst wichtig für einen geordneten und erfolgreichen Bauablauf sind. Gleichzeitig müssen bis zum Sommer eines jeden Jahres die Planungen für das nächste Jahr feststehen. Dazu müssen einerseits die Planungsleistung erbracht und andererseits die Angebote eingeholt werden. Und die Finanzierung sollte möglichst auch schon gesichert sein.

In der Kirche Lohma wird in diesem Jahr eine Toilette eingebaut. Die soll bis Ende September fertig gestellt werden. Wenn möglich, sollen auch noch die Außenanlagen (Treppenaufgang) eine neue Gestaltung erfahren. Für das nächste Jahr setzen wir uns die Aufgabe, mit dem Außenputz zumindest zu beginnen.

In und an der Kirche Nöbdenitz waren in diesem Jahr einige Arbeiten erforderlich. Zunächst musste dringend eine Turmreparatur erfolgen. Manch einer hat den Einsatz des Kranes mit verfolgt. Es war schon imposant. Als nächstes waren die Holzschädlinge, die sich in der Kirche sehr stark ausgebreitet hatten, zu bekämpfen. Wir mussten abwägen, welche Methode zum Einsatz kommen soll. Der von uns beauftragte Holzsachverständige hat nach einem Monitoring im Jahr 2015 schließlich zur Begasung geraten. Das ist eine sehr teure Methode. Sie hat den Vorteil, dass das in der Kirche vorhandene Kunstgut aus Holz nicht geschädigt wird. Die Begasung fand nun in der Woche vom 21. bis 25. August 2017 statt.

Alle Öffnungen wie Fenster, Türen, Decken wurden luftdicht eingehaust. Es durfte auf keinen Fall Gas austreten. Außerdem waren die im Dachboden der Kirche lebenden Fledermäuse zu schützen. Das hat die Angelegenheit noch zusätzlich verteuert. Die Untere Naturschutzbehörde und der Holzsachverständige aus Nohra hatten vor Beginn der Begasung diese Einhausung abgenommen. Es gab auch während der Begasung keine Zwischenfälle. Der Begasungsleiter ist die ganze Zeit hier geblieben und hat die Bekämpfung der Schädlinge überwacht. Das vorläufige Gutachten spricht von einem guten Erfolg der Maßnahme. Das labortechnische Gutachten wird derzeit erstellt. Für nächstes Jahr bereiten wir die Restaurierung und Sanierung der im Jahr 2015 mutwillig beschädigten zehn Langhausfenster vor. Das wird sehr viel Geld kosten.

Im Pfarrhof Nöbdenitz regen sich seit 21. August 2017 ebenso die Bagger und die Handwerker geben sich die Klinke in die Hand. Bis Ende Oktober soll der Treffpunkt der Generationen mit Dorfbackofen hergestellt sein. Trotz vieler Verzögerungen zu Beginn des Jahres, liegen wir sehr gut im Zeitplan. Viele Menschen freuen sich auf den Treffpunkt. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein herausragendes und einmaliges Gemeinschaftsvorhaben von Kommune und Kirchgemeinde. Wir gehen innovative Wege im Interesse der gesamten Einwohnerschaft.

Kirchgemeinde erhält Projektfonds 2017

Die Kirchgemeinde Nöbdenitz erhält den Projektfonds 2017 der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen für ihr herausragendes Projekt in der offenen Erwachsenenbildungsarbeit "Nöbdenitzer Fastengespräche". Überreicht wurde die Urkunde, mit der auch eine finanzielle Projektförderung verbunden ist, am 20. August 2017 durch Dr. Frank Hiddemann. Wir freuen uns sehr, ist doch damit auch eine Wertschätzung unserer Bildungsarbeit auf dem Lande verbunden. Ein großer Dank gilt der Jury in Erfurt. Dr. Hiddemann war von dem, was hier in Nöbdenitz bereits geschehen und an Neuem geplant ist, sehr beeindruckt: "Immer wieder unfassbar, was auf den Dörfern möglich ist! Wer genug Power hat und die Fördermittellandschaft ein bissel kennt, kann im ländlichen Raum unglaublich viel erreichen. In Nöbdenitz sind sie dabei, den historischen Pfarrhof neu aufzubauen und auch mit veränderten Funktionen zu versehen. In dieser Woche wird begonnen, eine Open-Air-Scheune und einen Dorfbackofen zu bauen. Der alte Gebäudebestand wurde aufmerksam und fachkundig restauriert. Dort findet Bildungsarbeit statt, und es gibt sogar eine Gemeinschaftsküche, wo sich ab und zu eine Schnippeldisko ereignet. Ihr nächster Plan ist eine Herberge für Pilger und Bildungsgäste. Dann wird das Ensemble des historischen Vierseithofes wieder komplett sein."

Erprobungsräume

Neue Formen sollen die bisherigen Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland ergänzen. Dazu gab die Landessynode im November 2014 den offiziellen Startschuss. Durch Superintendenten

Wegner wurden wir 2015 ermuntert, uns als Kirchgemeinde zu beteiligen. Für den Gemeindekirchenrat war schnell klar, wir bewerben uns, lassen uns damit jedoch Zeit. Die erste Bewerbungsrunde ließen wir ungenutzt wohl wissend, dass die Chancen in weiteren Runden geringer werden könnten. Der Gemeindekirchenrat entschied, sich an der nächsten Runde (die zweite von drei geplanten) zu beteiligen. Von Dezember 2016 bis Ende Juni 2017 lief die zweite Ausschreibung. Ende Juni 2017 konnte die Steuerungsgruppe 31 neue Anträge vermelden. Fünf der eingereichten Projekte wurden als modellhafter Erprobungsraum der EKM anerkannt. Diese fünf von bisher insgesamt elf anerkannten Projekten dürfen sich wegen ihres starken modellhaften Charakters über eine umfangreiche Beratung und finanzielle Förderung sowie Evaluation freuen. Es sind die Anträge

- Mehrgenerationenhof Burtschütz, Region Nördliches Zeitz
- "Wir sind Nachbarn ..." Kirchengemeinde Nöbdenitz
- Virtuelle Online-Kirche
- Mobile Kinder-Kirche, Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda
- MIssionarisches Projekt Wittenberg

Modellhafte Projekte zielen auf Handlungsfelder ab, für die bisher nur wenige Erfahrungen vorliegen oder versprechen einen besonderen Erkenntnisgewinn. Deswegen werden diese Erprobungsräume durch die Landeskirche umfangreicher fachlich und finanziell gefördert und durch zwei beauftragte Institute evaluiert. Insgesamt werden innerhalb von drei Jahren ca. 15 Projekte ausgewählt und für ca. fünf Jahre derart begleitet.

Für uns waren schlussendlich auch die boshaften und insbesondere unwahren Angriffe gegen den Gemeindekirchenrat im ersten Halbjahr 2017 für eine Bewerbung ausschlaggebend.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied im Gemeindekirchenrat Johannes Bromme

Im gesegneten Alter von 90 Jahren wurde Johannes Bromme heim gerufen. Johannes Bromme engagierte sich jahrzehntelang für die Kirchgemeinde Nöbdenitz, Lohma und Posterstein. Seit 1960 war er Mitglied im Gemeindekirchenrat. Viele Jahre amtierte er als Vorsitzender, die letzten Jahre waren sein Rat und sein Wissen als Ehrenmitglied gefragt. Er flickte die Löcher, wenn es in der Kirche Lohma durchs Dach regnete. Als es in Nöbdenitz keinen Gemeinderaum mehr gab, weil das Pfarrhaus 1989 abgerissen worden war, organisierte er einen Bauwagen, in dem Gemeindekirchenratssitzungen, Frauenund Seniorenkreise und Christenlehre durchgeführt werden konnten. Während der Renovierung der Kirchen in Posterstein und Nöbdenitz in den 90er Jahren packte er fast täglich auf den Baustellen kräftig mit an. Seinem Engagement ist es maßgeblich zu verdanken, dass bis 1993 der alte baufällige Stall zum neuen Gemeindezentrum "Pfarrscheune" umgenutzt und saniert werden konnte. Er war dabei, als der Gemeindekirchenrat entscheiden musste, ob die Kirche in Lohma abgerissen werden soll.

Mit der größten Selbstverständlichkeit kümmerte er sich täglich um das mechanische Uhrwerk der Nöbdenitzer Turmuhr. Manchmal fühlte er sich auch mit seinem leidenschaftlichen Einsatz etwas allein gelassen. Er gab aber nie auf und freute sich zuletzt über das neue Leben im Pfarrhof und in den drei Kirchen in Posterstein, Lohma und Nöbdenitz. Johannes Bromme läutete viele Jahre die Kirchenglocken in Nöbdenitz und war obendrein als Lektor tätig. Er lebte getreu seiner Lieblingsstelle in der Bibel: "Ich aber und mein Haus wollen dem Herren dienen". Wir blicken dankbar auf die fruchtbringende Zusammenarbeit mit Johannes Bromme zurück.

Basiskurs PLUS – Grundbegriffe des Christentums: Sieben Schwergewichtefür die Leichtigkeit des Glaubens

Machen große Fragen das Leben leichter? Christen meinen ja. Sie denken über Schuld und Vergebung nach und über die Schöpfung und den Tod. Das Klären der großen Fragen hilft, das Leben einfacher zu machen. Denn klare Antworten schaffen Orientierung. Manchmal bleibt es auch beim Fragen. Wir bewegen Worte in unserem Herzen und bleiben lange Zeit ratlos. Auch dann helfen die großen Fragen, Probleme bewusst zu halten.

Sieben Wochen lang treffen wir uns abwechselnd im idyllischen Pfarrhof Nöbdenitz und in der Stadt Altenburg. Wir hören, forschen und diskutieren mit wechselnden Formen und Methoden. Nach sieben Wochen sind wir grundorientiert, weiter fragend, aber bekannt gemacht mit den Antworten des Christentums. Dazu wird herzlich eingeladen!

Seien Sie herzlichst gegrüßt Wolfgang Göthe im Auftrag des Gemeindekirchenrates

a a s w F h e E w k w V A A

Die Besten sterben jung!

Diese Weisheit scheint zuzutreffen ...

Betroffen müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Freund

Dirk Degner

aus Lohma am 23. August 2017, kurz nach Vollendung seines 53. Lebensjahres, von uns gegangen ist. Dirk war viele Jahre lang Mitglied unserer wöchentlichen Frühstücksrunde in der Bäckerei Hübner in Vollmershain. Seine lebensbejahende, freundliche Art war eine Bereicherung für unsere Runde.

Er hat uns schon in den vergangenen Monaten, da er wegen seiner Erkrankung nicht mehr erscheinen konnte, gefehlt. Sein Platz bleibt nun leider leer. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Wir trauern mit seiner Familie, der wir unsere Anteilnahme hiermit zum Ausdruck bringen wollen.

Jürgen Hübner Marcus Hübner Maik Frank Wunderlich

Gemeinde Posterstein



Kita "Burggeister"

Projekt "Unser Dorf Posterstein"

Die kleinen und großen Burggeister stecken mittendrin im lebensnahen praxisbezogenen Projekt "Unser Dorf Posterstein". Bisher haben wir bei unseren Spaziergängen bzw. langen Wanderungen die einzelnen Wohnhäuser sowie das Wohnumfeld unserer Burggeister aufgesucht.



Wir haben viele tolle Fotos geschossen, gemeinsam einen Dorfplan erschaffen, unsere Bildaufnahmen aufgeklebt, ein Puzzle unserer Wohnhäuser fertig gestellt, ...

Nun wollen wir unser Augenmerk auf die weiteren vielfältigen Sehenswürdigkeiten von Posterstein richten. Wir werden unseren Bürgermeister im Gemeindeamt einen Besuch abstatten und uns von seiner Arbeit berichten lassen. Wir möchten die Burg Posterstein, deren Patenkinder wir sind, wieder einmal besuchen, uns im Hotel "Zur Burg" umschauen, zur Rothenmühle wandern, bei den Seifenkistenfreunden vorbeischauen, die Freiwillige Feuerwehr Posterstein besichtigen, uns im Café De Lapide zum Besuch anmelden, den Sport- bzw. Spielplatz von Posterstein für Aufenthalte nutzen, den Steinmetz unseres Dorfes aufsuchen, zur Kirche laufen, in der Deftigen Pfanne einkehren, einen Besuch beim Kräuterhof einplanen und vieles mehr.



Mal schauen, was uns, unseren Burggeistern, den Eltern oder interessierten Dorfbewohnern noch so alles einfällt, um unser Projekt am Leben zu erhalten. Wir sind gespannt und werden in den folgenden Amtsblättern gern wieder von unseren Projekten berichten! Bis dahin!

Die Burggeister aus dem Kindergarten in Posterstein





Gemeinde Thonhausen

Mitteilung des Heimatvereins Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde

Das nächste Treffen des Heimatvereins findet am Mittwoch, dem 13. September 2017, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Thonhausen statt. Alle Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.

Weiterhin erinnert der Heimatverein am Sonntag, dem 24. September 2017, während der Bundestagswahl im Bürgerhaus mit einer Ausstellung von Fotos und Exponaten an bemerkenswerte Einwohner unserer Ortsteile. Ältere Einwohner werden sich erinnern, für jüngere wird dieser Einblick in die Ortsgeschichte sicher ebenfalls interessant sein. Nutzen Sie den Aufenthalt nach der Stimmabgabe für einen Besuch in der ersten Etage.

E. Nönnig

Einladung zum Spanferkelessen

Am Sonntag, dem 24. September 2017, ab 11:00 Uhr, lädt der Sportverein zum großen Spanferkelessen auf dem Dorfanger ein.

Der Vorstand des SV 1901 Thonhausen e. V.

Kita "Maxl"

Erlebnisreiches Zuckertütenfest

In jedem Jahr gibt es in unserer Kita einen Tag, der etwas Wehmut verbreitet, aber sonst ein spannender, toller Festtag ist: der Tag, an dem wir mit den Schulanfängern das Zuckertütenfest feiern. Dieses Jahr gab es sogar eine Festwoche mit vielen Überraschungen. Am Montag ließen sich Moritz, Finja und Miley-June in der Salzgrotte Salinee in Mannichswalde bei einer Märchenstunde verzaubern.

Dienstag ging es mit den Fahrrädern, in Begleitung von Papa Tino und Erzieherin Christiane ins Bistro auf ein Eis. Am Mittwoch wanderten die drei mit Christiane auf den Sportplatz ins Grüne. Dort kann man besonders toll spielen und alle hatten ihren Rucksack mit kleinen Köstlichkeiten für ein Picknick gepackt. Der Donnerstag war "der Tag". Leider regnete es stundenlang, so dass die Feierlichkeit samt den Zuckertüten nach drinnen verlegt werden musste.



Nachmittag fand für die Schulanfänger eine Schatzsuche auf der Burg Posterstein statt. Abends hatten wir bei Miley-Junes Eltern, Familie Ahner, ein tolles Grillfest mit anschließendem Lampionumzug in die Kita, zum Übernachten. Die Nacht zum Freitag war ziemlich kurz, doch keiner verschlief das besondere Frühstück. Als Abschluss dieser Festtagswoche gab es für alle einen Kinovormittag, natürlich mit Popcorn. Allen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.



Herzlichen Dank an Ines für das leckere Eis und die Hüpfburg. Besonderen Dank an die Familien der Schulanfänger: Ahner, Köhler, Paul/Wagner, die uns bei den täglichen Unternehmungen eine große Hilfe waren. Außerdem bereiteten sie uns mit ihrem Abschiedsgeschenk eine große Überraschung und Freude: ein Apfelbäumchen! In Kürze werden wir dieses pflanzen, sicher bald leckere Äpfel ernten und uns dabei oft an Moritz, Finja und Miley-June erinnern.



Bis bald sagen die Maxl's



Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Monatsspruch September

Jesus spricht: "Und siehe, es sind Letzte, die werden die ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein." Lukas 13,30

Gottesdienste

Sonntag, 03.09.2017 - 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Diamantener Konfirmation in Thonhausen

Sonntag, 10.09.2017 - 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in Thonhausen 10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in Wettelswalde

10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in Vollmershain

Sonntag, 17.09.2017 - 14. Sonntag nach Trinitatis

17:00 Uhr Gospelkonzert "Colours of Soul" (Leitung Rebecca Klukas), Vollmershainer Kirche

Samstag, 23.09.2017

17:00 Uhr Trauung André und Andrea Heimer in Thonhausen

Sonntag, 24.09.2017 – 15. Sonntag nach Trinitatis

Kirchspielgottesdienst mit unserem Posau-11:00 Uhr nenchor anlässlich des Hoffestes im Festzelt des Heukewalder Gasthofes

Sonntag, 08.10.2017 - 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Erntedankfest in Thonhausen 10:15 Uhr Erntedankfest in Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Christenlehre: Do., 15:00 Uhr: 14. + 28.09.2017

Konfirmandenstunde: Do., 17:00 Uhr: 14. + 28.09.2017

Kirchenchor: Do., 19:30 Uhr

Posaunenchor: Mo., 18:30 Uhr, in Nischwitz und n. A.

Frauenkreis: Freitag, 29.09.2017, 15:00 Uhr

Junge Gemeinde in Thonhausen: 15.09. + 06.10.2017, 18:00 Uhr

Gemeindekirchenrat: nach Absprache

Einladung zum Tag des offenen Denkmals in die Wettelswalder Kirche am 10. September 2017

Viele werden sich noch erinnern: Die Wettelswalder Kirche war in den 80er Jahren nur noch eine Ruine. Obwohl sie schon zum Abriss freigegeben wurde, entschieden sich mutige Wettelswalder zusammen mit dem damaligen Pfarrer Wohlfahrt, den Wiederaufbau zu wagen. 1985 starteten die Arbeiten. Schritt für Schritt, mit viel Improvisation, treuen Helfern und der großen Unterstützung durch die Mitglieder des Illinger Posaunenchores konnte die Kirche aus dem 12. Jahrhundert gerettet werden. Sie ist jetzt wieder vielfältig nutzbar.

Am Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 möchten wir die Kirche für interessierte Besucher öffnen. Wir laden Sie zu einem Gottesdienst um 10:00 Uhr ein, den die Wettelswalder Gemeindemitglieder selbst durchführen. Um 11:00 Uhr und 15:00 Uhr wird Klaus Köhler Führungen anbieten. Er ist Zeitzeuge, war an den Aufbauarbeiten aktiv beteiligt und weiß Interessantes und Spannendes zu erzählen. Seien Sie herzlich willkommen.

Weitere Infos der OTZ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Familie, den lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie dem Gemeinderat und Kirchenrat Thonhausen bedanken.

Danke auch Marie Bacher mit ihrer Gitarre, dem Posaunenchor, der Familie Kuchen-Ketscher und dem Landhotel Vollmershain.

Hildegard Köhler

Wettelswalde, im August 2017



Gemeinde Vollmershain

"40 Jahre Schmiede-Dasein"

Wir laden Sie herzlich am 17. September 2017, um 16:00 Uhr, in die Alte Schmiede zu Vollmershain, Dorfstraße 32, ein. Hier erwartet Sie eine interessante Buchvorstellung und Lesung von und mit Christoph Schwabe.

2. Frauenfrühstück 2017 in Kosma

Am Samstag, 16. September 2017, findet 09:00 Uhr das nächste Frühstückstreffen für Frauen statt. Das Thema der Referentin Dorothee Döbler aus Berlin dreht sich diesmal um "Zwischen Hamsterrad und Hängematte". Karten (11,- Euro) gibt es nur im Vorverkauf bis 11. September 2017 z. B. in "Astrids Bastelecke", Markt 35, Schmölln oder in bei der Altenburger Tourismus GmbH. *B. Künzel*







17. Rock & Blues Open Air Vollmershain

Am 8. und 9. September 2017 laden wir wieder ein zum "Fan-Familientreffen", wie wir es immer nennen. Gäste von nah und fern werden wieder ein buntes Programm von Rock & Blues geboten bekommen und es wird wohl für jeden was dabei sein. Es sind auch erneut einige Bands dabei, die noch nicht bei uns gespielt haben und auch das eine oder andere Special wird es wieder geben.

Wir möchten hier nicht auf Einzelheiten eingehen – auf <u>www.vollmershainopenair.de</u> ist es nachzulesen und es werden noch interessante Infos bis Ende August folgen. Wie immer können wir auf unsere – seit Jahren bewährten – fleißigen Helfer setzen.



Die Frontmänner zweier befreundeter Bands haben sich wieder was ausgedacht.

Ihnen und all jenen, die unser Festival, in welcher Form auch immer unterstützen, sei schon mal im Voraus Danke gesagt. Natürlich hoffen wir, das viele den Weg zu uns finden ... zu dem Preis wird man lange suchen können, solch Fülle an qualitativ hochwertigen Bands erleben zu können. Es geht alles ehrenamtlich über die Bühne – noch im eigentlichen Sinne –

heißt, von uns verdient keiner was. So soll es sein, damit es auch noch Spaß macht und nur so können Künstler, Techniker etc. dann auch bezahlt werden.

Schaut einfach vorbei – wir freuen uns auf euch! *Ute und Reiner, SVFC*

Kirchliche Nachrichten für September 2017

Der Gottesdienst in 99 Kirchen findet am 10. September 2017, um 10:00 Uhr, statt.

Außerdem laden wir Sie herzlich am 17. September 2017, um 17:00 Uhr, zu einem Gospelkonzert mit dem Altenburger Gospelchor ein. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



Wir würden uns freuen, recht viele Musikinteressierte begrüßen zu können.

B. Künzel



Defibrillator angeschafft

Die Gemeinde, unser Feuerwehrverein und unser Sportverein TSV 1896 in Wildenbörten haben sich gemeinsam einen Defibrillator (Wiederbelebungsassistent bei Herzstillstand) angeschafft. Dieser soll in Zukunft in einem Notfall für jeden Einwohner unserer Gemeinde für lebensrettende Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Am Donnerstag, dem 21. September 2017, um 19:00 Uhr, wird er im Vereinshaus übergeben. An diesem Abend sind alle interessierten Einwohner hierzu herzlich eingeladen. Hier gibt es eine Einweisung zur Benutzung des Gerätes, so dass dann jeder im Notfall mit dem Defibrillator helfen kann.

Gemeinde Wildenbörten, Feuerwehrverein Wildenbörten und Sportverein TSV 1896 Wildenbörten



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Mann, meinen Kindern mit Familien, Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Gemeinderat, unserer Kuchenfrau "Eva" sowie dem Partyservice der Gaststätte "Zur Schweiz" in Altenburg bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Bastelfrauen von Wildenbörten und unserer Sportgruppe in Schmölln.



© uschi dreiucker, Pixelio.de Wildenbörten, im August 2017



Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

"Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein." Lukas 13,30

Wir laden herzlich ein

Sonntag, 10.09.2017

10:00 Uhr Gemeindeandacht in der Kirche Hartroda

Sonntag, 24.09.2017

14:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Heiliger Taufe in der Kirche Wildenbörten

Sonntag, 08.10.2017

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Hartroda

Gottesdienst in 99 Kirchen

Der Kirchkreis Altenburger Land lädt auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Aktion aller Kirchgemeinden ein. In 99 Kirchen des Kirchkreises finden zeitgleich Gottesdienste, gestaltet von Gemeindegliedern, statt.

Anlässlich des "Tages des offenen Denkmals" wird an diesem Tag die Kirche Hartroda von 10:00 bis 16:00 Uhr für Besucher geöffnet sein.

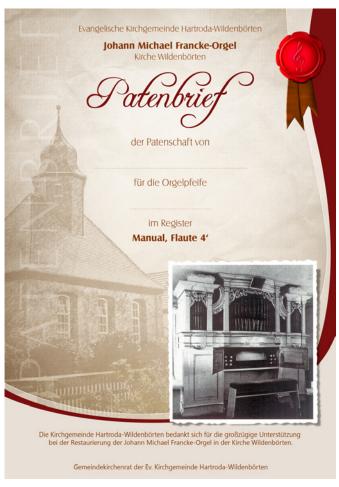
Der Gemeindekirchenrat

Die Orgel der Kirche Wildenbörten soll wieder erklingen

Der Gemeindekirchenrat Hartroda-Wildenbörten plant die Restaurierung der Johann-Michael-Francke-Orgel in der Kirche in Wildenbörten. Dieses Bauvorhaben soll in einzelnen Etappen von statten gehen.

Vielleicht haben auch Sie Interesse an einer Orgelpfeifenpatenschaft?

Werden Sie Pate einer Orgelpfeife und helfen Sie mit Ihrem Beitrag, diese von Michael Francke einzig erbaute Orgel zu restaurieren. Zu Fragen steht Ihnen Frau Sabine Kirmse, Tel. 034491 566070, gern zur Verfügung.



Wir danken herzlich für bereits eingegangene Spenden. Der Gemeindekirchenrat und Pfarrer Thomas Eisner

Nach Redaktionsschluss

11. Ostthüringer Vogelausstellung

Wir laden Sie herzlich **am 30. September und 1. Oktober 2017** zur 11. Ostthüringer Vogelausstelling in Ronneburg, Bogenbinderhalle, Rosa-Luxemburg-Straße 4, ein.

Öffnungszeiten

Sa. 09:00 – 18:00 Uhr

So. 09:00 - 17:00 Uhr

Es erwarten Sie eine artenreiche Vogelausstellung, Vogelbörse, Tombola und Leckereien wie Gebratenes, Kaffe und Kuchen für das leibliche Wohl. Das Bergbaumuseum Wismut nebenan hat an diesem Wochenende ebenfalls geöffnet



Für Vorschulkinder ist der Eintritt frei und es gibt freie Parkplätze.

Verein der Vogelzüchter und -liebhaber Ronneburg e. V. Kontakt 036695 20822

Werbung